

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen und Wenzen

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.04.2014
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Sitzungsort: Gasthaus Metge, Ortschaft Naensen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Henning Bartelt

Mitglieder des Gremiums

Herr Bernd Amelung
Herr Karsten Armbrecht
Herr Klaus-Dieter Armbrecht
Herr Michael Brinckmann
Herr Hubert Küster
Herr Gerhard Mika
Herr Sebastian Müller
Herr Carsten Pape
Herr Ernst-August Reinert
Herr Wilfried Wehe

Verwaltung

Herr Andreas Ilsemann

Gäste

Herr Heinz Grave
Herr Marco Strohmeier
Frau Petra Tekluk

Zuhörer/innen

14 Zuhörer

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Herr Ulf Meibohm	fehlt
Herr Henning Thörel	fehlt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2013
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Ausbau der K 628 in der Ortsdurchfahrt Naensen - Sachstandsbericht
Vorlage: 2014/MV/640
- 3.2 Reaktivierung von Stationen - Haltestelle Naensen
Vorlage: 2014/MV/646
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Friedhof Naensen
 - a. Erneuerung des Zaunes und des Eingangstores
 - b. Beschilderung der Stehle
- 6 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für die Daueraufträge 2014
- 7 Kommunales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck; Vorstellung des Entwurfes
Vorlage: 2014/MV/650
- 8 Antrag auf Tempo 30Km/h im Bereich der Bushaltestelle in Stroit
- 9 Antrag auf Einrichtung eines Halteverbotes in der Straße "Böwern"
- 10 Sanierung der Duschen im Dorfgemeinschaftshaus Brunsen
- 11 Antrag auf Veränderung der Küchentür im Dorfgemeinschaftshaus Bartshausen
- 12 Ausbesserung des Verbindungsweges Plantagenweg/Auf der Kohlig
- 13 Anlegung eines Dorfplatzes in Wenzen an der Kreuzung Löhnefinkstraße/B64
- 14 Verbesserung der Beleuchtungssituation vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Stroit
- 15 Standort der neuen Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Naensen
- 16 Ernennung von Stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: 2014/MV/588
- 17 Beschaffung eines Transportwagen für Stapeltische für das DGH Stroit
- 18 Anfragen
- 19 Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
--

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich um TOP 17 "Beschaffung eines Transportwagens für Stapeltische für das DGH Stroit" erweitert. TOP 12 "Ausbesserung des Verbindungsweges Plantagenweg/Auf der Kohlig" wird wegen anstehender Tiefbaumaßnahmen abgesetzt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2013

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Bartelt:

- Zur Einrichtung einer Tempo 30 - Zone hat in Stroitz im Dorfgemeinschaftshaus am 24.02.2014 unter Beteiligung der Verkehrsbehörde der Stadt Einbeck eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Von den 35 Teilnehmern haben sich 33 gegen die Einrichtung ausgesprochen. Dem Votum der Bürger/innen wird gefolgt, die Einrichtung einer Tempo 30 – Zone findet nicht statt.
- Die Wohnung im Dorfgemeinschaftshaus in Bartshausen wird an einen ortsansässigen Unternehmer für die Nutzung als Büroraum vermietet.
- Die Freiwillige Feuerwehr Bartshausen feiert am 24. und 25.05.2014 ihr 125-jähriges Bestehen.
- Der MTV Wenzeln begeht sein 111-jähriges Bestehen mit einem großem Zeltfest vom 30.05. bis 01.06.2014.
- Vom 27. bis 29.06.2014 feiern die Freiwillige Feuerwehr Stroitz (40 Jahre) und der MGV Stroitz (135 Jahre) gemeinsam mit einem Zeltfest ihr Jubiläum. Am 29.06.2014 finden in Stroitz auch die Pokalwettkämpfe der Feuerwehren "Auf dem Berge" statt.
- Das Anschreiben eines Unternehmers aus Wenzeln zur Wettbewerbsverzerrung durch den Eigenbetrieb Kommunalen Bauhof mit der Abnahmeverpflichtung der Ortschaften wird zuständigkeithalber an die Stadt Einbeck weiter geleitet.

Ortsbeauftragte Tekluk:

- An der Friedhofskapelle in Voldagsen steht noch die Reparatur der Dachrinne aus.
- Die Gosse in der Ortsdurchfahrt von Voldagsen ist trotz Zusage des Straßenbauamtes noch nicht reguliert worden.

Ortsbeauftragter Strohmeier:

- Der Ortsbeauftragte hat den Ortsrat auf einer Informationsveranstaltung zum demographischen Wandel in Kuventhal vertreten.
- Zu erledigen ist noch in Holtershausen das Ausmähen der Gräben im Herbst, die Wetterseite des Dorfgemeinschaftshauses und die Ausbesserung des Wirtschaftsweges zum Mönchelieth.

TOP 3.1 Ausbau der K 628 in der Ortsdurchfahrt Naensen - Sachstandsbericht
Vorlage: 2014/MV/640

Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 05.02.2014 beauftragt, für die Förderung der öffentlichen Maßnahmen des Dorferneuerungsplanes Naensen den Ausbau der Ortsdurchfahrt innerhalb des Förderzeitraumes mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Der Landkreis Northeim hat auf eine entsprechende Anfrage mitgeteilt, dass davon auszugehen ist, dass der Planfeststellungsbeschluss im Sommer 2014 erlassen werden kann.

Zum Baubeginn kann der Landkreis Northeim keine positive Nachricht abgeben. Die Ortsdurchfahrt in Naensen ist auf der Prioritätenliste der Kreisstraßen auf Position 8 eingestuft. Vor dem Ausbau müssen demzufolge noch andere Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Die Verwaltung des Landkreises ist auf Beschluss des Kreisausschusses an die Reihenfolge gebunden, so dass noch zwei andere Baumaßnahmen vorzuziehen sind. Die anderen Ortsdurchfahrten befinden sich noch nicht in der Planfeststellung und sind daher nicht relevant.

Im Bauprogramm des Landkreises Northeim ist für die K 628 OD Naensen die Einstellung der Mittel für den Grunderwerb im Haushaltsjahr 2015 geplant. Sollte der Grunderwerb ohne Schwierigkeiten erfolgen, kann der Ausbau der Kreisstraße in den Jahren 2016/2017 erfolgen.

Diese Aussagen stehen aber immer unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung und der Förderung nach dem Entflechtungsgesetz.

Der Förderzeitraum für die Dorferneuerung Naensen wurde nach letztem Stand nur bis zum 31.12.2015 verlängert. Demnach kann eine Förderung von öffentlichen Maßnahmen im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt nicht in Anspruch genommen werden.

Ortsratsmitglied Karsten Ambrecht berichtet, dass bei seiner heutigen Anfrage vom Amt für Landentwicklung, Herrn Brückner, bestätigt wurde, dass eine Verlängerung des Förderzeitraumes nicht ganz ausgeschlossen ist.

Der Ortsrat beauftragt die Verwaltung nochmals, die Verlängerung der Förderung Dorferneuerung Naensen über 2015 hinaus vorsorglich zu beantragen.

TOP 3.2 Reaktivierung von Stationen - Haltestelle Naensen
Vorlage: 2014/MV/646

Das Land Niedersachsen hat im August 2013 eine Prüfung und mögliche Reaktivierung von Bahnstrecken und Haltepunkten (Stationen) in Aussicht gestellt. Hierfür wurde vom Land die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) mit dem weiteren Auswahlverfahren beauftragt.

In der Sitzung vom 24.09.2013 hat der Ortsrat für die Ortschaften „Auf dem Berge“ den Beschluss gefasst, einen entsprechenden Antrag auf Einrichtung eines Schienenhaltepunktes in Naensen im Bereich des alten Bahnhofes zu stellen. Dieser Antrag wurde mit Schreiben vom 26.09.2013 beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingereicht.

Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.11.2013 den Eingang des Antrags bestätigt und gleichzeitig folgende Eckpunkte für den Prüfungsablauf genannt, die hier wie folgt dargestellt werden:

- „1. Im Gegensatz zu den Streckenuntersuchungen, die auch aufgrund der hohen Folgekosten als vergleichende und gesamthafte Prüfung aller benannten Reaktivierungsprojekte angelegt sind, wird die Reaktivierung von Stationen an bestehenden Strecken weiterhin im Einzelfall geprüft. Im Interesse der Kommunen können somit Anträge fortlaufend gestellt und auf eine „Stichtagsregelung“ kann verzichtet werden.
2. Die laufenden Betriebskosten sollen vollständig vom jeweiligen SPNV-Aufgabenträger übernommen werden.
3. Das ÖPNV-Angebot soll an das geplante Bedienungsangebot im SPNV angepasst werden.
4. Das Land stellt für diese Vorhaben grundsätzlich eine Förderung in Höhe von 75% der zuzahlungsfähigen Kosten in Aussicht. Die verbleibenden Kosten wären vom Antragsteller oder Dritten zu übernehmen.“

Mit Schreiben vom 18.03.2014 hat das Ministerium eine neue Information zum weiteren Verfahren zur Reaktivierung von Bahnhofhaltepunkten gegeben. Derzeit überprüft die LNVG in einem ersten Schritt die Reaktivierung aller bisher gemeldeten Stationen u. a. auf betriebliche Machbarkeit und Vereinbarkeit mit den Zielen des SPNV-Konzepts. Die erste Überprüfung soll bis Ende Juli 2014 abgeschlossen sein.

Wir möchten über den Stand im Antragsverfahren informieren und bitten um Kenntnisnahme.

Zur Anfrage von Ortsratsmitglied Reinert, dass die notwendige Voraussetzung von 2.000 Einwohnern im Umkreis von 1,5 km in Naensen nicht gegeben sind, wird nachrichtlich mitgeteilt, dass es sich hierbei nur um einen Richtwert handelt und nicht um eine zwingende Voraussetzung. Die vom Ministerium zugesagte Prüfung findet tatsächlich noch statt und ein Ergebnis steht noch nicht fest. Die angesprochene Veröffentlichung der Reaktivierungsmaßnahmen der Bundesbahn bezieht sich ausschließlich auf Streckenabschnitte. Für Schienenhaltepunkte existiert eine solche Prioritätenliste bislang nicht.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Für die Friedhofskapelle in Naensen wird die Beschaffung eines Transportwagen angeregt.

Die Straße Über dem Dorfe in Wenzeln ist aufgrund der vielen tiefen Schlaglöcher dringend reparaturbedürftig.

Es wird noch einmal an die bereits diskutierte Neugestaltung des Eingangsbereiches am Friedhof in Stroitz erinnert.

TOP 5 Friedhof Naensen a. Erneuerung des Zaunes und des Eingangstores b. Beschilderung der Stehle
--

Vor der heutigen Sitzung hat auf dem Friedhof in Naensen um 18.00 Uhr ein Ortstermin mit den Ortsratsmitgliedern und dem Leiter des Kommunalen Bauhofes stattgefunden.

Herr Löwe fasst das Ergebnis des Termins zusammen:

a) Erneuerung des Zaunes und des Eingangstores.

Für den abgängigen Zaun sollen die Kosten für die Erneuerung der Zaunfelder und das Geradesetzen der Pfosten ermittelt werden. Alternativ soll geprüft werden, welche Kosten für

die Anlegung einer Hecke entstehen, einschließlich der in den nächsten Jahren zu erwartenden Pflegekosten. Bei Anlegung der Hecke bleibt der Zaun vorübergehend stehen bis sich die Pflanzen ausreichend entwickelt haben. Unabhängig davon wird die Erneuerung des Eingangstores für notwendig erachtet und demnächst vorgenommen.

b) Beschilderung der Stehle

Die vorhandene Stehle ist für eine Beschilderung geeignet. Auf Antrag der Hinterbliebenen der anonym bestatteten Toten wird vom Kommunalen Bauhof das Namensschild beschafft und angebracht. In der Gebührenordnung für die Friedhöfe ist dafür eine einheitliche Gebühr festgesetzt worden.

Der Ortsrat nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen auf dem Friedhof in Naensen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für die Daueraufträge 2014

Den Ortsratsmitgliedern liegt das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für die Daueraufträge 2014 vor.

Ortsratsmitglied Pape spricht sich in Anbetracht der Preissteigerungen bei den Leistungen dafür aus, die Papierkörbe in allen Ortschaften zu entfernen. Weiter wird von ihm vorgeschlagen, das Straßenbegleitgrün grundsätzlich nur noch 2 mal im Jahr zu mähen.

Ortsratsmitglied Klaus-Dieter Armbrecht stellt fest, dass mit der Preissteigerung das Festpreisangebot für die Dörfer Auf dem Berge sich auf insgesamt 42.072 € beläuft und damit 37% der Ortschaftsmittel bindet. Sollte die Abnahmeverpflichtung weiter bestehen, dann muss geprüft werden, in welchem Umfang die Ortschaftsmittel für die Finanzierung der Bauhofleistungen aufgestockt werden. Diese Thematik sollte auf jedenfall in der neuen Arbeitsgruppe Ortschaftsmittel/Kommunaler Bauhof diskutiert werden.

Verwaltungsseitig wird dazu mitgeteilt, dass der Ortsrat im Bereich der freiwilligen Leistungen im Vergleich zu den Preissteigerungen bei den Leistungen des Kommunalen Bauhofes in den vergangenen Jahren deutlich höhere Ausgaben vorgenommen hat und damit auch in Zukunft ausreichend Einsparpotential vorhanden ist, um die originären Aufgaben des Orsrates (NkomVG § 93) bei Inanspruchnahme des Bauhofes finanzieren zu können. Im Zukunftsvertrag hat sich die Stadt Einbeck verpflichtet, das die freiwilligen Leistungen maximal 3% des Haushaltsvolumen betragen. (Dorfgemeinschaftshäuser werden mit 100% als freiwillige Leistung, Sportanlagen mit 50% und Ausgaben im Kulturbereich mit 70% gewertet).

Beschluss:

Die Papierkörbe werden in allen Ortschaften entfernt. Das Straßenseitengrün wird maximal 2 mal pro Jahr gemäht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 7	Kommunales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck; Vorstellung des Entwurfes Vorlage: 2014/MV/650
--------------	--

Seit Ende 2013 wird intensiv der Planungsprozess zum Kommunalen integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) des Netzwerkes der Stadt Einbeck im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms ' Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke' (KSG) betrieben.

Die Öffentlichkeit und gezielt angesprochene interessierte Bürger und Institutionen wurden im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 19.12.2013, einer Strategiekonferenz am 24.01.2014 und einer Umsetzungskonferenz am 14.03.2014 einbezogen. Durch Pressearbeit und Informationsangebote auf der Homepage der Stadt Einbeck wurde der Prozess transparent begleitet. Die Ergebnisse werden dort weiterhin zur Dokumentation vorgehalten.

Eine Steuerungsgruppe aus Vertretern der Ratsfraktionen und der Verwaltungsspitze hat in bisher 4. Sitzungen die vom Planungsbüro erarbeiteten Inhalte justiert. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.01.2014 mit der „Startvereinbarung“ eine Arbeitsgrundlage beschlossen in der u.a. die Auswahl der Handlungsfelder für das IEK festgelegt wurden.

Mittlerweile liegt der von der Projektgemeinschaft planungsgruppe lange puche GmbH, Dipl. Ing. Hajo Brudniok und DSK Hannover erarbeitete Entwurf des Endberichtes des IEK vor. Das IEK setzt sich zusammen aus einem Textteil mit einer vorangestellten Kurzfassung und den vier Anlagen Projektliste, Entwicklungsmodell, Karten der Erneuerungsgebiete und Projektbögen.

Der im IEK angeführte „Kosten- und Finanzierungsplan“ und die Anlage 4 „Projektbögen“ werden derzeit noch erarbeitet und können daher erst im weiteren Verfahrenslauf eingestellt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.04.2014 dem Entwurf des IEK zugestimmt und die Durchführung einer Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und einer Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die Beteiligung findet in der Zeit vom 07.04. bis zum 02.05.2014 statt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch Auslegung des IEK im Neuen Rathaus, Bereitstellung der Unterlagen auf der Homepage der Stadt Einbeck und durch gezielte Information der bisher am Planungsprozess beteiligten Bürger und Institutionen (Teilnehmer der Konferenzen).

In diesem Rahmen werden auch die Ortsräte informiert und dazu folgende Unterlagen vorgelegt:

- IEK Endbericht – Kurzfassung (Auszug aus der Langfassung)
- Anlage Erneuerungsgebiete (gesamt)

Auf der Homepage der Stadt Einbeck kann die umfangreiche Langfassung des IEK eingesehen werden. (siehe dazu Inhaltsverzeichnis der Kurzfassung)

Die vorgelegte Kurzfassung ist wie folgt gegliedert:

Auf auf den Seiten 1 - 12 wird der Handlungsrahmen und der Planungsanlass dargelegt, der Planungsraum beschrieben und bestehende Konzepte und Leitlinien gewürdigt, sowie die Methodik und der Planungsprozess dokumentiert.

Auf den Seiten 15 – 20 sind in einer Projektliste die im Planungsprozess zum IEK entwickelten Projekte zusammengestellt.

Die Karte Entwicklungsmodell auf der Seite 25 zeigt die Zukunftsvision für das Netzwerk Einbeck auf.

Mit den 'Erneuerungsgebieten' werden die Fördergebiete festgelegt. (*Anlage Erneuerungsgebiete*)

Aus Sicht der Ortschaften könnten insbesondere folgende Aspekte des IEK von Interesse sein:

Projekte

Zu jedem gemäß der o. g. Startvereinbarung festgelegten Handlungsfeldern (Beschluss des Verwaltungsausschusses am 15.01.2014) wurden aus den Ergebnissen der durchgeführten Konferenzen, den Vorschlägen der Verwaltung und den Überlegungen des Planungsbüros über 70 Projekte formuliert. Die Projektideen wurden vom Planungsbüro im Hinblick auf die Förderkriterien und die Rahmensetzungen des IEK präzisiert. In einer Liste sind alle Projekte nach Handlungsfeldern zusammengefasst. In der 5. Spalte kann mit dem Projektort der Bezug zur jeweiligen Ortschaft ersehen werden. (**siehe Seite 15-20 der Kurzfassung**)

Entwicklungsmodell und 'Ankerorte'

Die Karte Entwicklungsmodell zeigt die Zukunftsvision für das Netzwerk Einbeck auf. Darin sind in abgestufter Hierarchie insgesamt 17 Orte mit herausragender Bedeutung der wichtigsten Leistungen der Daseinsvorsorge als „Ankerorte“ festgelegt. Als „Netzwerkkern“ ist eindeutig die Kernstadt Einbeck identifiziert. Die Festlegung einer Ortschaft als 'Ankerort' ergibt sich aus der Existenz von Infrastruktureinrichtungen (gemäß der festgelegten Handlungsfelder) und den formulierten Projekten. Alle anderen Ortschaften haben nach dem Entwicklungsmodell derzeit keine besondere Netzwerkfunktion. (**siehe Seite 25 der Kurzfassung**)

Erneuerungsgebiete

Gemäß der Vorgaben aus dem Städtebauförderungsprogramm sind die Fördergebiete als sogenannte Erneuerungsgebiete zu definieren, parzellenscharf abzugrenzen und abschließend durch einen 'Beschluss der Gemeinde' festzulegen. Die Erneuerungsgebiete werden in den 'Ankerorten' unter Berücksichtigung u. a. der im Ort vorgesehenen Projekte, dem Vorhandensein der nach dem IEK definierten kommunalen Infrastruktureinrichtungen der Daseinsvorsorge und städtebaulichen Kriterien wie Ortsmitte / Altortbereiche abgegrenzt. Fördermittel aus dem Städtebauförderungsprogramm KSG können nur in den festgelegten Erneuerungsgebieten eingesetzt werden. (**siehe Anlage Erneuerungsgebiete**)

Der vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS) vorgegebene Abgabetermin für das IEK Ende Mai 2014 soll erreicht werden, weil sonst eine Verzögerung um ein ganzes Jahr für das Projekt drohen würde.

In Folge dessen ergibt sich ein ausgesprochen enger Zeitplan für die Abarbeitung der erforderlichen Arbeits- und Verfahrensschritte. Nach der Beteiligung der TÖB und der Öffentlichkeit ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Bearbeitung und Abwägung zu Stellungnahmen
- Überarbeitung/Fertigstellung des Endberichtes
- Beratung der IEK-Endfassung in der Steuerungsgruppe 19.05.2014
- Beratung im Fachausschuss am 26.05.2014 (öffentliche Sitzung)
- Beschluss durch den Verwaltungsausschuss am 27.05.2014
- Abgabe des IEK beim MS am 28.05.2014
- Ein erforderlicher Beschluss des Rates wird nach der Ratssitzung im Juni 2014 nachgereicht.

Im weiteren Planungsfortgang werden die Projekte mit einer Kostenschätzung versehen, um den gegenüber dem Fördermittelgeber anzumeldenden Gesamtkostenrahmen aufzuzeigen. Die konkrete Durchplanung und Ausgestaltung von Projekten sowie eine etwaige Festlegung von Rangfolgen seitens der Stadt Einbeck bleibt weiteren politischen Beratungen der Stadt Einbeck nach der erfolgten Anmeldung vorbehalten.

Etwaige Anregungen der Ortsräte zum IEK werden im Rahmen der Abwägungen zur Beschlussfassung des IEK gewürdigt.

Der Ortsrat beantragt die Aufnahme des Projektes "Anlegung eines Dorfplatzes in Wenzen". Entsprechend dem Plan aus der Dorferneuerung soll an der Kreuzung B64/Löhnefinkstraße ein Dorfplatz mit Aushangkasten, Sitzmöglichkeit mit Natursteinpflaster, Begrünung und Standort für das Denkmal von Herrn Bock (Naturkautschuk) entstehen.

Von den bereits aufgenommenen Projekten wird die Versorgung mit schnellem Internet besonders präferiert. Ansonsten nimmt der Ortsrat den Entwurf zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 Antrag auf Tempo 30Km/h im Bereich der Bushaltestelle in Stroit

In der Informationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Stroit haben sich die Anwesenden übereinstimmend für eine Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Bushaltestelle in Stroit ausgesprochen.

Beschluss:

Vor der Bushaltestelle in Stroit wird eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 9 Antrag auf Einrichtung eines Halteverbotes in der Straße "Böwern"

In der Straße Böwern in Stroit werden von den Anliegern der Grundstücke 2,4, und 6 die Fahrzeuge mangels Einstellmöglichkeit auf den Grundstücken auf der Straße vor den Grundstücken geparkt. Die anschließende Linkskurve in Richtung Brunsen verhindert die Sicht auf den Gegenverkehr. Dem Ortsrat wurde der Wunsch auf ein Parkverbot in diesem Bereich vorgetragen.

In der sich anschließenden Diskussion wird sowohl die unübersichtliche Verkehrssituation als auch das Bedürfnis der Anlieger auf eine Parkmöglichkeit erkannt. Die verkehrsberuhigende Wirkung der hier abgestellten Fahrzeuge wird ebenfalls gewürdigt.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt ein Parkverbot in der Straße Böwern beidseitig im Bereich der Grundstücke 2 – 8. Bei der Klärung der Situation sollen die Anlieger mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 10 Sanierung der Duschen im Dorfgemeinschaftshaus Brunsen

Im Dorfgemeinschaftshaus in Brunsen ist die Erneuerung der Duschköpfe und des Duschreglers der rechten Duschanlage notwendig. Der Kostenvoranschlag für diese Arbeiten beläuft sich auf 621,79 €.

Beschluss:

Für die Sanierung der Duschanlage im Dorfgemeinschaftshaus in Brunsen werden aus dem Ortsratsbudget 621,79 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 11 Antrag auf Veränderung der Küchentür im Dorfgemeinschaftshaus Bartshausen
--

Im Dorfgemeinschaftshaus in Bartshausen werden die 2. Eingangs- und die Küchentür gegeneinander aufgeschlagen. Bei Veranstaltungen führt dies immer wieder zu leichten Verletzungen an den Händen. Aus diesem Grund wurde in der Vergangenheit die Tür vorübergehend ausgehängt. Für eine dauerhafte Lösung beantragt die Dorfgemeinschaft den Einbau einer Schiebetür. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 497,27 €. Die Anschlussarbeiten werden in Eigenleistung erledigt.

Beschluss:

Im Dorfgemeinschaftshaus Bartshausen wird aus Ortschaftsmitteln in der Küche für 497,27 € eine neue Schiebetür eingebaut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 12 Ausbesserung des Verbindungsweges Plantagenweg/Auf der Kohlig

Wegen der anstehenden Tiefbauarbeiten wird die Ausbesserung verschoben, der TOP abgesetzt.

TOP 13 Anlegung eines Dorfplatzes in Wenzen an der Kreuzung Löhnefinkstraße/B64

Ortsratsmitglied Pape beantragt die Bereitstellung von Ortschaftsmitteln für die Anlegung eines Dorfplatzes in Wenzen. Im Zuge der Baumaßnahme OD Wenzen entsteht durch die Verkleinerung der Verkehrsfläche im o. g. Kreuzungsbereich eine größere freie Fläche. Hier könnte, wie schon bei den Planungen der Dorferneuerung vorgesehen, ein Dorfplatz entstehen. Für die Aufstellung eines Bekanntmachungskasten, die Schaffung einer Sitzgelegenheit mit Natursteinpflaster, einer Begrünung mit 4 Bäumen, einer Halterung für den Weihnachtsbaum und dem neuen Standort des Denkmals von Herrn Bock wird eine Finanzierung benötigt.

Beschluss:

Für die Anlegung eines Dorfplatzes werden die notwendigen Mittel aus dem Ortsratsbudget 2014 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 14 Verbesserung der Beleuchtungssituation vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Stroit

Die vorhandene Beleuchtung vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Stroit ist für Parkplatz und Zuwegung nicht ausreichend. In einem Ortstermin mit den Stadtwerken wurde die Installation einer neuen Laterne mit Versorgung aus dem DGH als günstigste Lösung vorgestellt. Die Installationsarbeiten werden in Eigenleistung durchgeführt.

Beschluss:

Die Materialkosten für die Verbesserung der Beleuchtung vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Stroit werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 15 Standort der neuen Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Naensen

Ortsratsmitglied Karsten Armbrrecht erläutert zur Situation:

Für die Stützpunktfeuerwehr Naensen ist für die Jahre 2019/2020 die Beschaffung von 2 neuen Fahrzeugen geplant. Für diese Großfahrzeuge ist die bestehende Fahrzeughalle zu klein und nicht normgerecht. Ohnehin sollte für das vorhandene MTW ein Einstellplatz angebaut werden. Der Platzbedarf der Aufstellfläche der Fahrzeuge vor den Toren schließt einen Umbau des bestehenden Gerätehauses aus. Der Parkplatz vor der Mehrzweckhalle würde als solcher nicht mehr zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wurde als Standort für die neue Fahrzeughalle der Festplatz nördlich des Gerätehauses gewählt. Im ersten Bauabschnitt sollen in 2015 drei Einstellplätze der Größe 2 entstehen. In 2016 ist der Umbau des alten Gerätehauses geplant.

Beschluss:

Dem Standort der neuen Fahrzeughalle für die Feuerwehrfahrzeuge auf dem Festplatz nördlich des alten Gerätehauses in Naensen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 16 Ernennung von Stellvertretenden Ortsbrandmeistern Vorlage: 2014/MV/588

In der Jahreshauptversammlung 2013 der Ortsfeuerwehr Naensen wurde nachfolgender Vorschlag zur Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Stellvertretender Ortsbrandmeister unterbreitet:

Stellvertretender Ortsbrandmeister René Buchhagen

Die Voraussetzung für eine Ernennung zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister liegen nunmehr vor. Die Ernennung soll zum 01.07.2014 für die Dauer von 6 Jahren erfolgen.

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

TOP 17 Beschaffung eines Transportwagen für Stapeltische für das DGH Stroit

Ortsratsmitglied Klaus-Dieter Armbrrecht trägt vor, dass die Stapeltische im DGH Stroit zur Zeit auf einem ehemaligen Mattentransportwagen gelagert werden. Dieser ist mit den 20 vorhandenen Tischen völlig überlastet und hat bereits defekte Rollen. Hier sollte ein 2. Transportwagen angeschafft werden. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf 424,81 €. Der defekte Mattentransportwagen soll in Eigenleistung repariert werden.

Beschluss:

Für das Dorfgemeinschaftshaus in Stroit wird aus Ortschaftsmitteln ein Transportwagen für die Stapeltische für 424,81 € beschafft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

TOP 18 Anfragen

Ortsratsmitglied Brinckmann weist daraufhin, dass der Weg von Holtershausen bis zum Wald eine öffentliche Straße ist und dementsprechend die Stadt Einbeck für die Unterhaltung des Grabens zuständig ist.

Nachrichtlich wird dazu mitgeteilt, dass der Weg nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet ist und im Straßenkataster als Wirtschaftsweg geführt wird. Wenn der Ortsrat es wünscht, werden die Verbotsschilder vor dem Wald bis an den Ortsausgang vorgezogen. Die Straße zum Oberbecken in Naensen ist für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Ortsratsmitglied Karsten Armbrecht regt an, zusätzlich zur Einladung auch die Vorlagen in Allris mit aufzunehmen.

TOP 19 Einwohnerfragestunde

Es wird die Einführung einer Ehrenamtskarte nach dem Vorbild Göttingen angeregt.

Am DGH Stroit wird auf die notwendige Reparatur der Ziehermonikatür und auf den nicht funktionierenden Dachrinnenabfluss auf der Terasse hingewiesen.

Die verspätete Grünflächenpflege mit dem dadurch vermehrt angefallenem Grasschnitt auf dem Spielplatz in der Siedlung in Naensen wird bemängelt.

Henning Bartelt
Vorsitz

Andreas Ilsemann
Protokollführung